

Im Kasernenviertel wird weiter fleißig gebaut

SPATENSTICH Die Stadtbau läutete in der Plato-Wild-Straße den zweiten Bauabschnitt ein: 92 Mietwohnungen und eine Tiefgarage mit 137 Stellplätzen sollen entstehen.

VON DANIEL STEFFEN, MZ

REGENSBURG. Und wieder geht es mit dem Bauen ein Stück weiter: An der Ecke Daimler-/Plato-Wild-Straße hat die Stadtbau am Dienstag den zweiten Bauabschnitt eingeläutet: Nachdem das städtische Tochterunternehmen vor 15 Monaten mit dem Bau von 78 Mietwohnungen und einer Tiefgarage begonnen hatte, stemmt es nun weitere 92 Mietwohnungen in die Höhe. 28 der Wohnungen sollen im Rahmen der einkommensorientierten Förderung finanziert werden. Auch eine neue Großgarage soll entstehen.

Den Spatenstich des großzügigen Bauvorhabens feierte die Stadtbau um ihre Geschäftsführer Joachim Becker und Klaus Nickelkoppe unter anderem mit Oberbürgermeister Hans Schaidinger, der städtischen Planungsreferentin Christine Schimpfermann und Vertretern der lokalen Politik.

Oberbürgermeister Schaidinger sprach in Bezug auf den Anteil an Sozialwohnungen von gut 30 Prozent von einer „nachhaltigen Quartiersstabil-



Beim Spatenstich packten mit an: Thomas Eckert (Dömges AG), Christine Schimpfermann, Joachim Becker, OB Hans Schaidinger, Walter Sparrer (Fa. Tausendpfund), Klaus Nickelkoppe (Stadtbau, von links). Foto: altrofoto.de

tät“ und betonte, dass ein „neuer zeitgemäßer Wohnraum für über 200 Mitbürger“ entstehe. Diesen – und den späteren Bewohnern, die nach Fertigstellung des dritten Bauabschnitts einziehen – sollen 137 Tiefgaragen-Parkplätze zur Verfügung gestellt werden.

Wie Schaidinger in Aussicht stellte, soll der dritte Bauabschnitt „im nächsten Jahr in Angriff genommen wer-

den“. Er konkretisierte die Aussage auf den Monat April.

Schaidinger hob ebenso die kubistische Form der in Bau befindlichen Wohnanlage hervor und sprach von einer „energetisch optimierten Bauweise“. Eine kleines, ebenso in der Entstehung begriffenes Nahwärmenetz soll die Neubausiedlung versorgen. Die Gesamtkosten des zweiten Bauab-

schnitts bezifferte der OB auf 19 Millionen Euro.

Auch gab Schaidinger in seiner Funktion als Aufsichtsratsvorsitzender der Stadtbau einen Ausblick in die Zukunft: Er sprach von einem „außerordentlich großen Bauprogramm“, das bis zum Jahr 2020 den Bau von 800 neuen Wohnungen beinhalte. „Die Geschäftsführung muss hierbei die

FLOTTER BAUFORTSCHRITT

► **Stadtbau-Chef Joachim Becker** zeigte sich über den Projektfortgang erfreut: „Wir sind froh, dass wir so schnell mit dem zweiten Bauabschnitt beginnen konnten, weil das Projekt dringend benötigten Wohnraum schafft. Die künftigen Bewohner des ersten Bauabschnitts müssen sich zum Glück nicht so lange mit den Beeinträchtigungen durch das Bauen herumplagen.“ Der erste Bauabschnitt wird laut Becker zum Jahreswechsel 2013/2014 fertig. 78 Wohnungen werden dann erstmals bezogen.

► **Gäste:** Beim Spatenstich waren auch die Stadträte Christian Schlegl, Helgit Kadlez (CSU), Norbert Hartl (SPD) und Gabriele Opitz (FDP) anwesend.

► **Gemischte Sozialstruktur:** Wie Becker erklärte, sollen sowohl junge Familien mit Kindern als auch ältere Menschen und Singles im neuen Quartier eine Heimat finden – nach dem Prinzip der „gemischten Sozialstruktur“. (mds)

Grenzen der Leistungsfähigkeit ausreichen.“ Wie die Stadtbau bekanntgab, sollen alle Häuser mit Fußbodenheizung und Lift ausgestattet werden. Die Größe der Wohnungen variiere zwischen 40 und 100 Quadratmetern. Im Vorfeld wurde für das Projekt ein Architektenwettbewerb ausgelobt, den das Regensburger Büro Dömges für sich entscheiden konnte.